



Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 8. Dezember des vergangenen Jahres einen Beschluß zur Umsetzung der Barrierefreiheit Kransand/Hochkreisel gefaßt.

Für die Errichtung einer Stützwand und eines Aufzugs beginnen am Montag, 18. Februar, die vorbereitenden Arbeiten mit Freimachung des Baufeldes durch Rodung.

Umwelt- und naturschutzrechtliche Belange wurden umfangreich durch Sachverständige untersucht und mit den Naturschutzbehörden abgestimmt. Die erteilten Genehmigungen umfaßen auch verbindliche Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Kompensationsverordnung: Demnach werden die geforderten 23 Bäume direkt auf dem Kransand-Gelände nachgepflanzt.

Der Aufzug wird die Zuwegungen und Umsteigebeziehungen zu den Verkehrsmitteln Bahn und Bus verbessern.